



STADT SULINGEN

Landkreis Diepholz - Regierungsbezirk Hannover

Innenbereichssatzung I

der Stadt Sulingen über die Abgrenzung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 (4) Nr. 1+3 BauGB für den Bereich "Wiesengrund - Nordseite"

nebst
redaktioneller Änderung
entsprechend der Verfügung des Landkreises Diepholz
vom 07. 09. 1990 Az.: 61DH 6170 22-9 (3/90)

Innenbereichssatzung I
der Stadt Sulingen über die Abgrenzung der im Zusammenhang bebau-
ten Ortsteile gemäß § 34 (4) Nr. 1 + 3 BauGB für den Bereich
"Wiesengrund - Nordseite"

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)*¹ in Verbindung mit den §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch ~~das Niedersächsische Rechtsvereinfachungsgesetz 1989 vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345~~, hat der Rat der Stadt Sulingen in seiner Sitzung am 28.06.1990 die Innenbereichssatzung I beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles sind in dem als Anlage beigefügten Auszug der Grundkarte Nr. 5 aus der topographischen Karte Nr. 3318 im Maßstab 1 : 5000 und der Flurkarte der Flur 2, Gemarkung Sulingen, im Maßstab 1 : 1000 festgelegt. Der Geltungsbereich umfaßt die Flurstücke 21, 22/2, 22/3, 23/1, 24/4, 24/5, 24/6, 25, 26/1 (tlw.) der Flur 2, Gemarkung Sulingen. Die Planauszüge sind Bestandteile der Satzung.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Sulingen, den 25.07.1990


(Kling)
Bürgermeister




(Dinklage)
Stadtdirektor

*¹, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.07.1988 (BGBl. I S. 1093)

*² Gesetz vom 04.12.1989 (Nieders. GVBl. S. 389)

geändert gem. Verfügung des Landkreises Diepholz vom 07.09.1990,
Az 61 DH 6170 22-9 (3/90).

Sulingen, 20.09.1990

, StA.

